

Publiziert 21. April 2026, 12:40

EURE MEINUNG

# Unselbstständige Kinder: «Unfähigkeit mancher Eltern ist schlimm»

Pädagoginnen erzählen, dass gewisse Kindergartenkinder immer unselbstständiger seien. Leserinnen und Leser diskutieren über Ursachen und Lösungen.



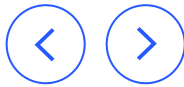
von

Anja Zingg



1/6

Wie Schweizer Pädagoginnen erzählen, ist die Einschulung für gewisse Kinder sehr herausfordernd. (Symbolbild) Franziska Rothenbühler



## Darum gehts



- Pädagoginnen beobachten, dass Kindergartenkinder unselbstständiger werden. Viele tragen noch Windeln oder nutzen das Handy zu viel.
- Leserinnen und Leser diskutieren über die Ursachen dieser Entwicklung.
- Einige sehen die Hauptursache bei den Eltern. Andere nennen die intensive Handynutzung oder den frühen Kindergartenstart.

Eine Studie aus England zeigt, dass Kinder immer häufiger Defizite aufweisen, wenn sie in den Kindergarten kommen. Pädagoginnen in der Schweiz haben ähnliche Erfahrungen gemacht. Sie erzählen von Kindern, die nicht trocken seien oder so viel Handyzeit hätten, dass «sie unselbstständig bleiben». [Mehr dazu liest du hier.](#) Wir haben die Diskussion der Community zusammengefasst.

## «System ist familienunfreundlich»

Mehrere User erzählen von ihren eigenen Erfahrungen. «Ich habe selber Kinder und das mit dem Trockenwerden hat auch damit zu tun, dass viele Mütter heute zu viel arbeiten», schreibt Leserin Dreams888. Bei dem Kind, bei dem sie Vollzeit zu Hause gewesen sei, habe es viel schneller geklappt.

Leserin Hoho2023 erzählt, dass sie immer 60 Prozent gearbeitet habe und ihre Tochter bei der Einschulung mit vier Jahren trocken gewesen sei. «Ja, das ist stressiger, als wenn ich 20 oder 40 Prozent arbeiten würde. Aber ich will später immer noch Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.» Sie sieht das Problem vor allem beim familienunfreundlichen System.

## «Anderswo gehen sie mit zwei in die Krippe»

User Deore2911 findet, dass Fremdbetreuung kein Problem ist und erzählt von den eigenen Erfahrungen: «In anderen Ländern geht es mit zwei oder drei in die Kinderkrippe. Bei mir war das vor 37 Jahren auch so. Viele können es sich heute nicht mehr vorstellen, aber aus uns ist tatsächlich was geworden.»

User Summer58 äussert allgemeine Sorge: «Die Kinder tun mir langsam, aber sicher echt leid. Die Unfähigkeit der heutigen Eltern (natürlich nicht alle) ist wirklich schlimm.»

*Hinweis: Die inhaltliche Auswertung der Kommentare spiegelt die Ansichten der Kommentarschreiber wider. Die grafische Auswertung und Selektion der Kommentare erfolgen mithilfe von Künstlicher Intelligenz, um die grossen Datenmengen zu verarbeiten.*

## Eltern versagen bei Erziehung und Grenzen

31%

## Handy und Social Media machen Kinder unselbstständig

21%

## Kinder sind zu früh im Kindergarten

13%

## Schulen brauchen mehr Ressourcen und Personal

13%

## Einnässen hat auch andere Ursachen

8%

## Andere

14%

20min/21.4.26/ 10:17 Uhr

## Eltern versagen bei Erziehung und Grenzen

Rund ein Drittel der Kommentarschreiber sieht die Hauptursache bei den Eltern: zu wenig Zeit, zu wenig Konsequenz und zu viel Ablenkung durch eigene Bedürfnisse. Teilweise wird auch bedürfnisorientierte Erziehung als falsches Verständnis von Freiheit und Führung beschrieben.



Seeländer76

Bei den heutigen Kindern arbeiten ja die wenigsten Erzeuger 100% wie früher. Weil man ja für die Kinder da sein will, das scheint aber nicht der Fall zu sein. Das Handy und die Selbstverwirklichung bekommen wohl mehr Aufmerksamkeit als das Kind.

GENAU | 36/44 LESENDE | 0 ANTWORTEN



Milkiway

Tja es kommt vom Eltern Haus. Früher sind wir nach dem Sandmann ins Bett . Heute sind klein Kinder bis 23 Uhr auf. Selbst im Haus erlebt . Katastrophe, aber schaut auf die Strasse wenn Schule ist da hocken sie bis 23/24 Uhr draussen. Machen den grössten Schwachsinn. Haben kein Respekt vor nichts mehr . Nächsten morgen , kommen sie gerade so mal aus dem Bett und sind Grotten schlecht in der Schule. Die Kinder jetzt , werden immer schlimmer von der Intelligenz her. TikTok ist wirklich am wichtigsten.



GENAU | 26/35 LESENDE | 1 ANTWORT



Magsza

Viele haben null Sozialkompetenz. Sie sind frech und Respekt ist ein Fremword für sich auch für ihre Eltern. Erziehung existiert nicht mehr.



GENAU | 36/45 LESENDE | 1 ANTWORT

## Handy und Social Media machen Kinder unselbstständig

Die Bildschirmzeit und Social Media sind Grund für die Defizite der Kinder, finden rund 20 Prozent der User. Kinder lernen Swipen statt Alltagsfähigkeiten, und Eltern sind geistig abwesend. Einige fordern klare Regeln wie Mindestalter oder spätere Freigabe von Apps.



chriesi13

Diese Entwicklung war schon vor Jahren abzusehen. Aber in der Schweiz möchte man Probleme ja nicht beim Namen nennen und niemandem auf die unselbständigen Füsschen treten. Wo bleibt das Mindestalter für Social Media und Handys? Die Geräte sind längst smarter als die meisten Nutzer. Keine schöne Entwicklung.



GENAU | 30/41 LESENDE | 0 ANTWORTEN



**Alpejungfer**

Wir haben uns seit den 80-ziger >Jahren vorwaerts entwickelt bezgl. Technologie, wir haben aber den Menschen vergessen und nun sehen wir, wir entwickeln uns zurueck. Die menschliche Entwicklung in parallele zur technologischen Entwicklung isty im neanderthal und das sind die Auswirkungen. Anstatt das wir zur Supersociety werden, sind wir zur Gaga Gesellschaft geworden. Trump & Cie beweisen es.



GENAU | 21/29 LESENDE | 2 ANTWORTEN



**MeineMeinung2**

Um das zu sehen oder erkennen braucht es übrigens dann keine allfälligen weiteren Studien. Einfach mal im ÖV -Bereich das Verhalten der Leute schauen. Rechts wird der Kinderwagen immerhin noch festgehalten, links das Smartphone unfer suchende Blick der Kleinen wird kaum je erwidert. Ja, was soll denn da sonst rauskommen, wenn man um die frühe Prägung der Kleinen weiss? Aha, das zeigt einem niemand auf TikTok, na dann...



GENAU | 35/41 LESENDE | 0 ANTWORTEN

## Kinder sind zu früh im Kindergarten

Diese Kommentare finden, der Kindergarten starte zu früh und überfordere Kinder, die erst vier Jahre alt sind. Sie argumentieren, dass Entwicklungsschritte wie Trockenwerden nicht erzwungen werden können.



**UKSchweizer**

Klar: der Kindergarten beginnt zu früh.



GENAU | 8/17 LESENDE | 0 ANTWORTEN



**Realistin40**

Arbeite seit mehreren Jahren in einer Spielgruppe und ja es gibt solche Kinder die keine Bücher kennen und sich nicht anziehen können aber es sind doch eher Einzelfälle. Das mit dem trocken werden liegt wohl auch daran dass Kinder heute früher in den Kindergarten kommen als früher. Man kann sie zwar immer früher ins Bildungssystem zwingen aber die Hirnreife die für das trocken werden nötig ist kann man nicht erzwingen.



GENAU | 23/43 LESENDE | 1 ANTWORT



**Sasi11**

Vielleicht ist es einfach zu früh das Kind mit 4 Jahren in den KiGa zu schicken.... erst 4 Jahre auf dieser Welt und sollten schon alles können!



QUATSCH | 22/47 LESENDE | 1 ANTWORT

## Schulen brauchen mehr Ressourcen und Personal

13 Prozent meinen, das Problem sei im Unterrichtsalltag zu finden. Sie betonen, dass Lehrpersonen die Folgen auffangen müssen und dass sich ohne Veränderungen wenig verbessert. Einige schreiben, dass sie selber im Bildungsbereich arbeiten und ähnliche Erfahrungen gemacht haben.



**Urner74**

Wurde das den Kita Leitenden nicht mitgegeben, was das Ausbildungsprogramm hergeben soll?



QUATSCH | 19/36 LESENDE | 1 ANTWORT



**Yuppi**

Kann diese Studie als Kindergärtnerin nur bestätigen. Wenn ich die Kommentare lese ist meine Hoffnung klein, dass sich etwas verändert. Viele sehen das Problem nicht ein oder suchen andere Schuldige.



GENAU | 14/16 LESENDE | 0 ANTWORTEN



**Laubsänger**

Als Primarlehrer kann ich bestätigen, dass einige der negativen Feststellungen der Studie auch schon in der Schule angekommen ist und Kolleginnen aus dem KiGa berichten ähnliches.



GENAU | 14/15 LESENDE | 0 ANTWORTEN



von

[Anja Zingg](#)

Anja Zingg (anz), arbeitet seit 2020 bei 20 Minuten. Sie ist seit Juni 2023 Leiterin des Ressorts Gesellschaft & Community.